

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Vommert in Wiesbaden.
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 94.

Dienstag den 24. April 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

betreffend die Benutzung des Dampfdesinfektionsapparates des städtischen Krankenhauses.

Unter Aufhebung der Bekanntmachung der städtischen Krankenhaus-Direktion vom 26. Juli 1890, stellen wir hiermit dem Publikum die Benutzung des Dampfdesinfektionsapparates des städtischen Krankenhauses unter folgenden Bedingungen anheim:

- 1) Räumlich werden nur solche Gegenstände zum Desinfizieren im Dampfdesinfektions-Apparat des städtischen Krankenhauses zugelassen, welche aus dem Stadtbezirk Wiesbaden stammen und deren Anmeldeung und Transport in der nachstehenden Weise erfolgt; insbesondere werden solche Gegenstände, deren Transport nach dem Krankenhause durch Privatpersonen erfolgt, zur Desinfektion nicht angenommen.
- 2) Wer Gegenstände desinfizieren lassen will, hat dies **Zugs vorher** oder **an den betreffenden Vormittagen auf dem Rathhaus, Zimmer Nr. 57**, (nicht, wie früher, im Krankenhaus) anzumelden, worauf die zu desinfizierenden Gegenstände in der Wohnung des Auftraggebers durch städtische Bedienstete abgeholt werden; dem die Abholung überwachenden städtischen Desinfektor ist dabei in zweifacher Ausfertigung ein genaues Verzeichnis der zu desinfizierenden Gegenstände zu übergeben; ein Exemplar erhält der Auftraggeber, mit der Empfangsbescheinigung des städtischen Desinfektors versehen, zurück.
- 3) Die Desinfektion wird bis auf Weiteres nur **Dienstags und Freitags** während der **Nachmittagsstunden** vorgenommen.
- 4) Es werden als geeignet zur Desinfektion mit strömendem Dampf nur Gegenstände aus **gewebten Stoffen aller Art, Bettwerk, eiserne Bettstellen und dergleichen** mehr angenommen; dagegen müssen als ungeeignet für diese Art der Desinfektion **alle Gegenstände aus Holz, Leder, Filz, Sammet, Plüsch und Pelzwerk** bezeichnet und zurückgewiesen werden.
- 5) Der unter Aufsicht des städtischen Desinfektors erfolgende Transport geschieht in **durchaus unauffälliger Weise** auf einem **gewöhnlichen**, aber nur zu dem einen bestimmten Zweck dienenden Handwagen.

Die zum Einschlagen der zu desinfizierenden Gegenstände erforderlichen Tücher und Decken werden stadtseitig gestellt.

- 6) Für die Vornahme der Desinfektion in dem Dampfdesinfektionsapparat wird, sobald eine nur einmalige Beschädigung des letzteren erforderlich wird, eine **Gebühr von Mk. 4.—**, für jede weitere Be-

schädigung eine solche von **Mk. 2.—** in Anrechnung gebracht.

Für den Hin- und Rücktransport der aus dem Stadtbezirk stammenden, zu desinfizierenden Gegenstände, wird, einschließlich der Gestellung der Tücher und Decken für jede Beladung des Handwagens, eine Gebühr von **Mk. 4.—** erhoben.

Für den Transport der außerhalb des Stadtbezirks stammenden Gegenstände wird die Gebühr von Fall zu Fall vom Stadtbauamt nach den Zirkosten festgesetzt.

- 7) Die Zahlung der Gebühren hat auf Anforderung des Stadtbauamtes an die Stadthauptkasse zu erfolgen.
- 8) Für etwaige Beschädigungen der zu desinfizierenden Gegenstände **in dem Dampfdesinfektionsapparat** kann stadtseitig **keinerlei Garantie** übernommen werden.

Wiesbaden, den 18. April 1900.

Der Magistrat.
v. J. bell.

4954

Bekanntmachung.

Montag den 30. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr wollen die Wittve und Erben des Schreiners Jakob Formberg ihr im Distrikte „Rütherberg“ 3er Gewann, zwischen Georg Götz und Wilhelm Göbel belegenes, 6 Ar 66,25 Qm. großes Grundstück, Nr. 6735 des Lagerbuchs, im Rathhause hier, Zimmer Nr. 55 abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. April 1900.

Der Oberbürgermeister.
J. B. Körner.

5028

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für drei zwischen der **Lanz- und Kapellenstraße**, im Distrikt Thorberg, geplante Straßen hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus, 2. Obergesch., Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 19. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 14. April 1900.

Der Magistrat.
v. J. bell.

4787

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß § 15 der hiesigen Marktordnung der Fruchtmarkt in der Bleichstraße in den Sommermonaten bereits um 9 Uhr Vormittags jeden Donnerstag — und wenn dieser ein gesetzlicher Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werkstage beginnt.

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Das Accise-Amt.

5026



Dienstag, den 24. April 1900: Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.
Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Proobashensky-Marsch | Auvray. |
| 2. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ | Kreutzer. |
| 3. Duett aus „Der Postillon von Lonjumeau“ | Adam. |
| 4. Jota aragonesa, Transcription | Saint-Saëns. |
| 5. Unsere Edelknaben, Walzer aus der Operette
„Ein Hoch- und Deutschmeister“ | Ziehrer. |
| 6. Ouverture zu „Le Roi l'a dit“ | Delibes. |
| 7. „O komm mit mir in die Frühlingsnacht“,
Lied | Frank van der Stucken. |
| 8. Fantasie aus „Rigoletto“ | Verdi. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Der Widerspänstigen Zähmung“ | H. Goetz. |
| 2. Danse bohémienne, Balletmusik aus „Die
Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 3. Gondoliera aus der Suite op. 34 | Frz. Ries. |
| 4. Finale aus „Oberon“ | Weber. |
| 5. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ | Wagner. |
| 6. „Ave verum“, Preghiera
Für Orchester frei bearb. von Tschaiakowsky. | Mozart. |
| 7. Klassisch und Wienerisch, Potpourri | Komzak. |
| 8. „Frisch heran“, Schnell-Polka | Joh. Strauss. |

Kurhaus zu Wiesbaden:

Samstag, den 28. April 1900, Abends 8 Uhr:
im weissen Saale:

Brillante Wunder - Soirée

von
Herrn Hofkünstler **Meunier-Sélar**
und

Madame **Louise Meunier-Sélar.**

Eintrittspreise: I. Platz 3 Mk.; II. Platz 2 Mk.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

4991

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6,
liefern wir frei ins Haus:

a) Anzündholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner Mk. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vor-
mittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr
entgegengenommen.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden
vom 23. April.

Geboren: Am 16. April dem Maschinenschlosser Waimar
Schäfer e. S. Franz Wilhelm. — Am 20. April dem Fabrikarbeiter
Friedrich Meurer e. S. Friedrich Heinrich. — Am 15. April dem
Mehrer Jonas Erkel e. S. Georg. — Am 21. April dem Färberge-
hilfen Johannes Pfeiffer e. S. Ludwig Emil. — Am 17. d. Sattler-
gehilfen Josef Hinterleitner e. S. Wilhelm. — Am 19. April dem
Tapezierer Karl Riepert e. L. Magdalena Martha.

Aufgeboren: Der Küfer Friedrich Wilhelm Georg zu
Darmstadt, mit Johannette Karoline Thiel daselbst. — Der Bäcker
Rudolf Max Diez hier, mit Charlotte Hammel zu Hochspeyer. —
Der Cigarrenfabrikant Otto Adersmann in Gießen, mit Elise Grosch-
witz hier. — Der Ingenieur Philipp Simon in Frankfurt, mit
Sophie Kappel hier.

Gestorben: Am 22. April Christine geb. Napp, Ehefrau des
Herrnschneiders Gerhard Möllers, 64 J. — Am 23. April Adolf,
S. des Damenschneidiergehilfen Adolf Klein, 1. J.

Kgl. Standesamt.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Der Weg ins Goldsteinthal ist wegen Reparatur der
vor dem Gishaus Hensch u. Käsebieg liegenden Brücke von
Montag, den 23. bis Donnerstag, den 26. April d. Js. ein-
schließlich für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Der Bürgermeister:

Schmidt.

3018

Bekanntmachung.

Der diesjährige Gemarkungsbezug beginnt hier am
14. Mai l. Js.

Die Grundbesitzer werden hiermit nochmals aufgefordert,
etwaige Mängel an den Grenzzeichen bis spätestens zum
1. Mai l. Js. bei dem hiesigen Ortsgerichte oder Bürger-
meisteramte schriftlich oder mündlich zu Protokoll anzumelden.
Sonnenberg, den 10. April 1900.

Der Ortsgerichtsvorsteher:

Schmidt, Bürgermeister.

2994

Baustellen.

Mittwoch, den 25. April d. Js., Vormittags
10 Uhr beginnend, werden im Rentamtsbureau,
Herrngartenstraße 7 dahier aus den an der Herder-
straße hier selbst belegenen Domänen-Grundstücken
Lagerbuch No. 5069a und 5070 verschiedene
Bauplatzflächen mit zusammen 22 ar 54,5 qm öffentlich
versteigert.

Zuschlagserteilung erfolgt nicht vor halb 11 Uhr.

Wiesbaden, den 21. April 1900.

4981

Königl. Domänen-Rentamt.

Weinbergspfähle.

Mittwoch, den 25. April, Nachmittags 3 Uhr,
werden in dem Domänial-Weingut Neroberg

240 Gebund abgängige Weinbergspfähle

in 20 Loosen öffentlich versteigert.

4033

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Königliches Domänen-Rentamt.

Süßrahmtafelbutter

aus pasteurisiertem Rahm der Molkerei Bischen, bekanntlich die
exquisiteste Qualität, ständig frisch, liefert bei 5 Pfd. und mehr
frei Haus Wiesbaden à Mk. 1.12.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, Nähe Michaelsberg. Telef. 414.

Geschäfts-Empfehlung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich das von meinem
verstorbenen Manne seit 34 Jahren betriebene

Wagner-Geschäft

unter Leitung meines Sohnes, in unveränderter Weise weiterführe und
bitte, das uns bisher bewiesene Vertrauen auch ferner bewahren zu
wollen.

5005

Achtungsvoll

Frau Ph. Beck.

Omibus-Verbindung Wiesbaden-Sonnenberg.

Vom 1. April ab Nachmittags von 2 Uhr ab ständ-
licher Verkehr.

4282

Silber-, Meerschaaum-, Bernstein-, Elfenbein-, Nipp- etc. Gegenstände- Versteigerung.

Nächsten Dienstag, d. 24. April cr., Morgens
9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere
ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

eine große Parthie:

ächte silberne u. versilberte Gebrauchsgegen-
stände als: Tisch-, Tafel-, Dessert-, Fisch-, Tranchir-,
Salat-, Butter- u. Käsebestecke, Vorlege-, Limonaden-,
Caffee-, Eis-, Compot-, Saucen- etc. Löffel, Torten-,
Confect- und Pastetenheber, Sardinen-, Hummern-,
Austern- und Picklesgabeln, Messerböcke, Wein-, Sect-,
Lilör- und Bierbecher u. Gläser, Zucker- u. Spargel-
zangen, Rührknacker, Theesiebe, Serviettenringe, Photo-
graphieständer, Karten-, Aschen- u. sonstige Schalen,
Cigarrenkasten, Prachtrahmen, Champagner-Kühler,
Tabletts, Leuchter, Theekessel, Jardinières, Confect-,
Brod- u. Zuckerteller, Weinkannen, ferner Cigarren-
und Cigaretten-Spielen, Pfeifen in Meer-
schaaum u. Bernstein, Elfenbein- und sonstige
Nippfachen, Uhrbehälter, Cigarrenetuis,
Briefbeschwerer, Schachbretter, Stodgriffe
und sonst alle erdenklichen Sachen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auktionator und Taxator.

5006

Vieh-Versteigerung

Wegen Betriebsveränderung läßt Herr
Wilh. Kraft, Landwirth hier, nächsten

Freitag, den 27. April cr.,
Morgens 9½ Uhr,

in seiner Behausung,

18. Dohheimerstraße 18,

10 Kühe,

Ia Holländer Rasse, theils frischmelkend, trüchtig
und hochträchtig, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
durch den Unterzeichneten versteigern. 5007

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Büreau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden

Anstalt für Stellenvermittlung

Kaufmännische Fortbildungsschule

Die

kaufmännische Fortbildungsschule

beginnt am Montag, den 30. April 1900 abends
8 Uhr, in der Oberrealschule, Dranienstraße 7, ihre

Sommerkurse.

Das Schulgeld beträgt:

	Für Mitglieder u. deren Personal.	Für Nicht- mitglieder.
Schönschreiben	Mk. 6.—	Mk. 9.—
Kaufmännisches Rechnen	" 6.—	" 9.—
Deutsche Sprache (letzte Abt. f. Fort- gesch. u. einfacher Buchführung)	" 6.—	" 9.—
Buchhaltung, nur einfache	" 8.—	" 12.—
Französisch	" 10.—	" 15.—
Englisch	" 10.—	" 15.—

Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten.
Unbemittelten, fleißigen Schülern kann dasselbe ganz oder theil-
weise erlassen werden und sind diesbezügliche Gesuche, wie auch
solche um Zahlungsverleicherungen, an das Kuratorium zu richten.

Anmeldungen werden in den Geschäftslokalen der Herren:

August Engel, Taunusstraße 14, Abtheilung für Cigarren,
Zweiggeschäft Wilhelmstraße 2,

Carl Groß, Schwalbacherstraße 79,

Georg Hering, Fab. d. Firma Carl Braun, Michelberg 13,

Ed. Ohly, Bahnhofstraße 22,

Emil Diefenbach, Langgasse 36, 4964

sowie am 30. April a. o. abends 8 Uhr, im Schullokal

entgegengenommen, woselbst auch die Formulare dazu erhältlich sind.

Der Vorsitzende des Kuratoriums: **Stadttrat F. Bickel**

Weit

unter dem Einkaufspreis werden die noch vor-
handenen Waarenvorräthe in meinem Ausverkauf
wegen

vollständiger Aufgabe

des Geschäftes verkauft.

Speziell mache ich aufmerksam auf einen
großen Posten **neuer Herren- u.
Knaben-Anzüge, Hosen,
Joppen, Hemden, Arbeits-
Blousen.** Für Kellner **Fracks,
schwarze Hosen u. Westen.**
Eine Parthie gebrauchter feiner **Damen-
Kleider u. Blousen, Betten
u. Möbel,** zu jedem annehmbaren Gebote.
**Gold- u. Silber-Waaren,
Uhren** etc. zu ganz außergewöhnlich
billigen Preisen.

Simon Landau

31 Mehrgasse 31.

Die complete Ladeneinrichtung ins-
besondere 1 Glas Montre wird sehr
billig abgegeben. 4161

Dr. med. Hackenbruch,
Specialarzt für Chirurgie und Orthopädie
wohnt jetzt 4778

Nicolasstrasse 10, parterre.

Sprechstunden, 11—12 u. 3—4. Telephon No. 628.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. April 1900 Mittags
12 Uhr werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße
11/13 dahier:

1 Schreibpult, 2 Schreibsekretäre, 1 Pfeilerspiegel,
1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Glasschrank,
2 Ladenaufsätze, 3 Commoden, 1 Waschkommode, ein
Verticow, 1 Rondeau, 1 Garnitur Sopha und vier
Sessel, 2 Sopha, 1 Plurtoilette, 1 Pianino, 1 Teppich,
1 Rohrstuhl, 1 Ladenaufrichtung, 1 Leihbibliothek be-
stehend aus 2000 Bänden, 1 Gasbadeofen, 1 Gasheiz-
ofen, 1 Badewanne, 14 Stück Winterstoff, 3 Stück
schwarz Kammgarn, 8 Stück Cheviot.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 23. April 1900.

5044

Salun, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. April 1900, Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13
dahier:

1 Pianino, 1 Waschkommode, 1 Kommode, 1 Verticow,
1 Garnitur, 1 Sopha, 1 Schreibpult, 1 Schreibtisch,
1 Nähmaschine, 1 Ladenaufhang, 2 Schallbretter, zwei
elektr. Nachtlichter, 9 Stück Leder, 20 m Plüsch, zehn
Ecke Holznägel, 1 Pferd

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 23. April 1900.

5045

Eisert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 24. April d. J., Mittags
12 Uhr werden in dem Pfandlokal, Dohheimerstraße 11/13
dahier:

3 Sopha u. 3 Sessel, 3 Kleiderschränke, 2 Regulatoren,
5 Kommoden, 2 Schreibtische, 1 Tisch, 4 Ladenauf-
sätze, 3 Theken mit Waagen, 1 Küchenschrank,
ca. 60 versch. Stoffe, ca. 59 Meter schwarzer Stoffe,
ca. 60 Glühlampen u. dgl. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 23. April 1900.

5049

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Gelegenheits-Kauf.

Ein gut großer Füllöfen (amerikan. System)
erhaltener für Restaurants,
größere Bureaus u. geeignet für den billigen Preis von
15 Mark zu verkaufen. (Kaufpreis M. 200.) Näheres in
der Expedition d. Bl.

Pianino

sehr gutes krenzsaitiges Instrument

Rußbaum, versteigere ich im Auftrage

Heute

Dienstag, den 24. April cr., Mittags präcis
12 Uhr in meinem Auktionslokal

No. 3 Adolfsstraße No. 3

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

5030

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 24. April 1900.
110. Vorstellung.

47. Vorstellung im Abonnement C.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar.

Regie: Herr Dornewag.

Graf Almaviva	Herr Rudolph.
Bartholo, Arzt	Herr Kaufmann.
Rosine, seine Nichte	Herr Schwegler.
Basilio, Musikmeister	Herr Schwarz.
Marzelline	Herr Manoff.
Figaro	Herr Plate.
Fiorello	Herr Schmidt.
Ein Offizier	Herr Berg.
Ein Notar	Herr Spieß.
Ein Soldat	

Musikanten, Soldaten.

* * * Graf Almaviva Herr Fichler
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.
Gesangs-Einlage im 2. Akte:

1. „Variationen“ von Adam,
2. „Barla“, Walzer von Luigi Arditi,

gesungen von Hrn. Kaufmann.
Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 25. April 1900.

111. Vorstellung.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou.
Deutsch von Hermann von Doehner.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Dienstag, den 24. April 1900.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 21. Male:

Novität. **Die Dame von Maxim.** Novität.

(La Dame de chez Maxim.)

Schwank in drei Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno
Jacobson.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Ervedette, Excentric	Tänzerin	Käthe Erbsolz.
Dr. Pethpon, Arzt		Max Wieske.
Gabriele, seine Frau		Clara Krause.
General Pethpon du Gréto, sein Onkel		Hans Manuffi.
Dr. Mongicourt, Arzt, sein Freund		Otto Kienfischer.
Barlin, Versicherungs-Agent		Albin Unger.
Marolier, Leutnant		Gustav Schulze.
Corignon, Leutnant		Hans Sturm.
Clémentine, Nichte des Generals		Elle Lillmann.
Chantreau, Schullehrer		Albert Rosenow.
Herzogin von Belmonte		Sofie Schent.
Herzog Guy, ihr Sohn		Ludwig Widmann.
Herr Vidouban		Gustav Schiller.
Madame Vidouban		Magarethe Herida.
Saubarel, Unterpräfekt		Georg Albre.
Madame Saubarel		Elly Osburg.
Madame Pouant		Minna Agle.
Madame Hautignan		Clara Werther.
Madame Claux		Gusti Kollend.
Chamerot		Friedr. Schuhmann.
Gusrißac		Hans Thuring.
Etienne, Diener bei Dr. Pethpon		Hermann Kunz.
Emile, Diener des Generals		Richard Krone.

Ein Straßenkehrer, Träger. Gäste u.

Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akte in Paris in der Wohnung des
Dr. Pethpon, im 2. Akte auf dem Schlosse Gréto des Generals Pethpon
in der Touraine.

Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9.30 Uhr.

Mittwoch, den 25. April 1900.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 4. Male:

Die Danischeffs.

Schauspiel in 4 Akten von Pierre Newsky.

* * * Ditt . . . Dr. H. Rauch.